



Markt Peffenhäusen

2021 | 4

magazin

Alles Gute für das Jahr 2022!

#peffenhäusen

#marktdermöglichkeiten

08782 / 9600-0
www.peffenhäusen.de

3 Grußwort des 1. Bürgermeisters

Schlagzeilen

4 20 Jahre Partnerschaft mit Jaworzyna Slaska
5 Baustellenupdate
6 Kindergartenkinder schmückten Christbaum
7 Herzlichen Dank für Christbäume und Adventskranz
7 Krippenweg führt durch Pfeffenhausen
8 Digitale Bürgerversammlung 2021
8 Neues in Sachen Wasserstoffzentrum
10 Pfeffenhausen erhält Colours of Europe Award 2021
11 Tabakried an Zentralkanalisation angeschlossen
11 Wahl des stellv. Kommandanten der FF Oberlauterbach

Neues aus dem Marktgemeinderat

12 Gemeindliche Übergangskrippe in Betrieb
12 Tanklöschfahrzeug TLF 3000 für die FF Pfeffenhausen
13 Markt investiert 5,5 Millionen in schnelles Internet

Meldungen der Marktverwaltung

15 Anmeldung für das Betreuungsjahr 2022/2023
16 Gewerbemeldungen
16 Kanaleinleitungsgebühren 2021 und 2022
17 Fortbildung abgeschlossen
17 Verstärkung in Kinderkrippe und Kindergarten
17 Neue Standesbeamtin
18 Neues aus der Abfallwirtschaft
18 Räum- und Streupflicht
19 Pflichtumtausch der Führerscheine
20 Der Markt Pfeffenhausen sucht

Meldungen unserer Partner

20 Ausbildung zum Pflegefachmann und zur Pflegefachfrau in Teilzeit
21 ILE-Büro im Pfeffenhausener Marktkern
22 ILE-Regionalbudget 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Jahreswechsel darf ich Ihnen unsere letzte Ausgabe des Marktmagazins im Jahr 2021 aushändigen. Da ich bereits in der Novemerausgabe das Jahr 2021 Revue passieren ließ, will ich an dieser Stelle auf einen klassischen Jahresrückblick verzichten. Lassen Sie mich stattdessen kurz die zentralen Aufgaben beschreiben, die uns im Jahr 2022 erwarten. Im **Hochbaubereich** wollen wir das Kinderhaus fertigstellen und einen Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Ludmannsdorf herstellen. Gleichzeitig starten wir den Planungsprozess für die Sanierung bzw. den Neubau der Schulturnhallen. Mit dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept und der Machbarkeitsuntersuchung zum Gebäudekomplex Marktplatz 4 sollen zwei Ausarbeitungen von zentraler Bedeutung für die **Innenentwicklung** abgeschlossen werden. Im Bereich **Hochwasserschutz** wollen wir auf der Basis des Sturzflutrisikokonzepts Schutzmaßnahmen für Baldershausen und Oberlauterbach präsentieren. Zwischen Nieder- und Oberhornbach soll ein Dammbauwerk zu spürbaren Verbesserungen im Unterlauf des Hornbachs führen. Breiten Raum wird die **Abwasserbeseitigung** einnehmen. Nach Tabakried wird in 2022 Rainertshausen mit einer Druckleitung an die Zentralkanalisation Pfeffenhausen angeschlossen werden. Dies ist unumgänglich, nachdem eine Verlängerung des Wasserrechts für die Teichkläranlage Rainertshausen nicht in Aussicht gestellt wurde. Auch im **Tiefbau** steht uns mit der Sanierung der Kolpingstraße, dem Gehwegbau entlang der Dürnwinder Straße und der noch ausstehenden Asphaltierung der neuen Radwegverbindung Niederhornbach – Ludmannsdorf ein ambitioniertes Jahr bevor. In der **Sozialpolitik** erwarten wir den Spatenstich für die Tagespflegeeinrichtung der Caritas Kelheim. Jungen Familien können wir im Gemeindeteil Oberlauterbach,

hier im **Baugebiet**

Pestkapelle, Bau-parzellen anbieten. Gemeinsam mit den Feuerwehren unserer Gemeinde freuen wir uns im **Brandschutz** vor allem auf die Auslieferung des neuen Einsatzfahrzeugs für die Wehr in Niederhornbach. In der

Schul- und Bildungspolitik wollen wir nicht nachlassen, für ein intaktes Lernumfeld zu sorgen. Dem dient zum Beispiel der Einbau einer dezentralen Lüftung an der Grund- und Mittelschule. Viele weitere „Baustellen“, wie zum Beispiel die Bauleitplanung für das Wasserstoffzentrum, die Erschließung des Elektrolyseurs oder die strategische Bau- und Gewerbegebietsentwicklung, werden uns weiter auf Trab halten. Im Gesellschaftlichen dürfen wir uns vorbehaltlich der Pandemieentwicklung zum Beispiel auf die Primiz unserer fünf indischen Diakone oder auch das Gründungsfest des SSV Pfeffenhausen freuen. Kurzum: Unser erwartet ein arbeitsreiches, aber hoffentlich auch freudenreiches Jahr 2022 mit vielen Gesprächen, Begegnungen und glücklichen Momenten. Ich freue mich darauf! Für das Miteinander und Ihren vielfältigen Einsatz in Familie, Beruf und Ehrenamt danke ich Ihnen sehr. Lassen Sie uns dieses „Wir-Gefühl“ konservieren, das uns stark macht. Für 2022 wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben Gesundheit, Glück und viel Schaffenskraft!

In guter Verbundenheit



Ihr Florian Hölzl
Erster Bürgermeister





20 Jahre Partnerschaft mit Jaworzyna Slaska

Auf Einladung der polnischen Partnergemeinde besuchte eine Delegation aus Pfeffenhausen im Spätsommer 2021 Jaworzyna Slaska. Anlass war das Partnerschaftsjubiläum: Seit nunmehr 20 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der polnischen Stadt und dem Markt Pfeffenhausen. Dies wurde in Polen mit einem Galaessen und beim traditionellen Erntedankfest gefeiert. Bürgermeister Grzegorz Grzegorzewicz begrüßte im Rahmen eines festlichen Abendessens die Delegation aus Pfeffenhausen. Er freute sich, dass es jetzt wieder möglich sei, sich persönlich zu treffen. In Vertretung von Bürgermeister Florian Hölzl gratulierte stellvertretende Bürgermeisterin Christa Popp zu 20 Jahren Partnerschaft zwischen der Stadt Jaworzyna Slaska und dem Markt Pfeffenhausen. „Ich bin überzeugt, dass die freundschaftlich gepflegten Kontakte der Grundstein für ein friedliches Europa sind“, sagte sie. Popp dankte al-

len, die ihren Beitrag zu dieser Partnerschaft leisten würden, namentlich dem Stadtrat von Jaworzyna Slaska, dem Marktgemeinderat von Pfeffenhausen, den Vertretern des Freundeskreises mit dem jetzigen Vorsitzenden Norbert Zierer und allen Freunden der polnisch-deutschen Begegnung. Als Zeichen der Freundschaft überreichte sie Bürgermeister Grzegorzewicz eine von Bürgermeister Hölzl unterzeichnete Urkunde und Geschenke an die Stadträte. „Dass wir dieses schöne Ereignis heute feiern können, verdanken wir unserem Altbürgermeister und Ehrenbürger Arno Wolf und seinem Freund Artur Nazimek“, sagte die stellvertretende Bürgermeisterin beim Galaessen. Der polnische Priester Eugen Bartnik, der 1996 in Rainertshausen tätig war, kannte Nazimek vom Studium her und knüpfte die Kontakte zwischen beiden Gemeinden. Nach einigen Jahren des Kennenlernens haben Bürgermeisterin Halina Dydyz und

Bürgermeister Arno Wolf schließlich am 02.06.2001 den Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Mit Leben erfüllt wurde die Partnerschaft durch viele Begegnungen und Feste. Durch den Schüleraustausch, den Rektor Franz Dürrmeier aufgebaut hat, bekamen die Beziehungen neuen Schwung und Beständigkeit. Auch die Gründung des Freundeskreises mit dem damaligen Vorsitzenden Helmut Dietlmeier half, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Gemeinden zu vertiefen. Am Samstag unternahm die Delegation dann zusammen mit kommunalen Vertretern aus

Jaworzyna Slaska eine Besichtigungsfahrt. Höhepunkt des Besuchs war die Teilnahme am dortigen Erntedankfest mit Gottesdienst und Verköstigungen an den einzelnen Ständen. Die Gruppe aus Pfeffenhausen hatte dabei die Möglichkeit, mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten, und verkaufte sehr erfolgreich das Bier der Brauerei Pöllinger. Den Verkaufserlös überreichte Norbert Zierer für soziale Zwecke an den Bürgermeister der Stadt. Nach herzlicher Verabschiedung durch den Stadtrat ging es mit vielen positiven Eindrücken wieder zurück in die Hallertau.

Baustellenupdate

Nachfolgend ein kurzer Überblick über den aktuellen Stand unserer kommunalen Baustellen: Der Geh- und Radweg Baldershausen – Oberlauterbach ist zwischenzeitlich fertiggestellt. Die Asphaltierung des Geh- und Radwegs Niederhornbach – Ludmannsdorf erfolgt hingegen erst im Jahr 2022, nachdem sich kurz vor dem geplanten Einbau der Asphalttragschicht im November 2021 die ersten Schneefälle zugetragen haben. Die Witterung ließ seither Asphaltierungsarbeiten leider nicht mehr zu. Das Hochwasserrückhaltebecken im Elfinger Tal ist fertiggestellt. Weiter ist die Verlegung des Lauterbachs bei Thonhausen mit Renatu-

rierung des Gewässerabschnitts termingerecht abgeschlossen worden. Gleiches gilt für die Erschließung des Baugebiets Pestkapelle in Oberlauterbach. Nach der erfolgten Vermessung kann hier im 1. Quartal 2022 die Grundstücksvermarktung erfolgen. Die Arbeiten am Neubau der Laaberbrücke in Pfeffenhausen ruhen über den Winter und werden bei entsprechender Witterung wieder aufgenommen werden. Der Kinderhausneubau ist im Zeitplan. Die Submission der nächsten Ausschreibungsblöcke ist für Januar 2022 terminiert. Die Einrichtung soll spätestens im Januar 2023 bezugsfertig sein.



Kindergartenkinder schmückten Christbaum

Zum Adventsauftritt kamen die Kinder des gemeindlichen Kindergartens mit ihren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen in das Rathaus und durften dort mit ihrem selbstgebastelten Weihnachtsschmuck den Christbaum im Eingangsbereich dekorieren. Die Kinder der „Zwergelgruppe“ hatten dabei viel Freude. Im Anschluss ließ der Nikolaus vorab schon ein kleines Geschenk für

die fleißigen Helfer als Zeichen des Dankes da. Gerade in diesen von der Pandemie geprägten Tagen ist es ein wunderbares Zeichen, in öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Plätzen von hell erleuchteten Christbäumen als Zeichen des Friedens und der Hoffnung empfangen zu werden.



Herzlichen Dank für Christbäume und Adventskranz

Dank der Spenden und des engagierten Einsatzes aus den Reihen der Bürgerschaft ließ sich unsere Gemeinde auch dieses Jahr wieder vorweihnachtlich schmücken. Der Markt bedankt sich herzlich bei den Christbaumspendern. Ein Vergelt's Gott geht auch an Maria Mora mit ihrem Team, das jährlich

wiederkehrend den Adventskranz am Oberen Marktplatz bindet. Ein besonderer Dank gilt den Kindern der gemeindlichen Kindertageseinrichtung, die gemeinsam mit ihren Betreuerinnen den Christbaum im Rathausfoyer geschmückt haben. Der Baum ist von Familie Fink gestiftet worden.

Krippenweg führt durch Pfeffenhausen

Kolping organisiert gemeinsam mit Mitgliedern des Marktentwicklungsausschusses zum Jahreswechsel einen Krippenweg durch Pfeffenhausen. Vom 18.12. bis 06.01. können bei einem gemeinsamen Familienspaziergang durch Pfeffenhausen verschiedene Krippen

bestaunt werden. In den einzelnen Fenstern können auch jeweils kleine Fragen gelöst werden. Gerade in Zeiten der Pandemie stellt der Krippenweg ein attraktives Angebot für die ganze Familie dar.



Digitale Bürgerversammlung 2021

Im zweiten Jahr in Folge mussten die für Herbst geplanten Bürgerversammlungen leider coronabedingt abgesagt werden. Stattdessen lud Bürgermeister Florian Hölzl im November zu einer digitalen Bürgerversammlung ein. Neben einem Überblick über die statistischen Kerndaten informierte er in einem Videoclip ausführlich über die abgeschlossenen, noch andauernden und künftigen gemeindlichen Vorhaben. Die Gemeindefinanzen betreffend sprach Hölzl davon, dass der Markt trotz hoher Investitionstätigkeit entgegen der vorsichtigen Haushaltsplanung aller

Voraussicht nach zum 31.12.2021 schuldenfrei sein wird. In Anbetracht anstehender „Mammutaufgaben“ werde sich dies aller Voraussicht nach aber in den nächsten Jahren wieder ändern. Die Bürgerversammlung steht nach wie vor als Streamingangebot zur Verfügung. Den Link finden Sie unter www.pfeffenhausen.de. In Präsenzform fanden in den Sommermonaten im Pöllingersaal zwei Informationsveranstaltungen zum Thema „Wasserstoff in Pfeffenhausen“ und ein Bürgerworkshop zum städtebaulichen Entwicklungskonzept statt, wobei der Besuch stets sehr erfreulich war.

Neues in Sachen Wasserstoffzentrum

In Sachen Wasserstoffzentrum läuft unter Federführung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr nach wie vor die Machbarkeitsuntersuchung des unabhängigen Instituts Prognos, in dessen Rahmen die Schwerpunktverteilung auf die Standortkommunen in ganz Deutsch-

land erfolgen soll. Vor Ort treibt der Markt Pfeffenhausen parallel gemeinsam mit dem renommierten Büro Längst & Vorkelius aus Kumhausen die Bauleitplanung für das Wasserstoffprojektareal im Osten des Gemeindegebiets voran. Wie mehrfach berichtet, wird für den Grünen

Elektrolyseur, mit dem aus regenerativ erzeugtem Strom Wasserstoff erzeugt wird, ein Sondergebiet ausgewiesen. Neben der Aufstellung dieses Bebauungsplans wird der Flächennutzungsplan im Umgriff des ganzen Wasserstoffprojektgebiets gegenwärtig mit einem Deckblatt geändert. Im Dezember 2021 nahm der Marktgemeinderat im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung die Abwägungen vor. Für Januar 2022 ist die zweite Auslegung geplant. Sobald die Bedürfnisse des Anwenderzentrums mit seinen Entwicklungs-, Test- und Prüfeinrichtungen konkret feststehen, wird der Marktgemeinderat für das Anwenderzentrum mit seinem Park für branchenzugehörige Unternehmen eigene bauleitplanerische Verfahren in Gang setzen. Weiter arbeitet die Marktverwaltung gemeinsam mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie daran, schnell einen Rechtsträger für das Wasserstoffprojekt mit seinen vielen Verästelungen aus dem Boden zu stampfen. „Wir brauchen nun schnellstmöglich einen Rechtsträger mit einem hauptamtlichen Geschäftsführer, welcher für das Wasserstoffprojekt rechtlich verbindlich verantwortlich zeichnet. Vor allem muss der Dialog mit ansiedlungswilligen Unternehmen aus der Wasserstoff- und Brennstoffzellenwelt professionalisiert und standardisiert werden. Wichtig ist dabei, deren Entwicklungs-, Test- und Prüfbedürfnisse detailliert abzufragen, um sie in die Prüf-

stands- und Laborplanungen einfließen lassen zu können. Ich bin dem Bayerischen Wirtschaftsministerium mit Staatsminister Aiwanger und auch Landrat Peter Dreier sehr dankbar, dass wir in all diesen Fragen sehr geschlossen sind. Gemeinsam werden wir diesen Grundlagenprozess im Jahr 2022 mit ganzer Kraft vorantreiben“, berichtet Bürgermeister Florian Hölzl aus den Gesprächen zwischen Markt Pfeffenhausen, Landkreis Landshut und dem zuständigen Landesministerium. „Der Freistaat Bayern und die kommunalen Verantwortungsträger in Niederbayern ziehen parteiübergreifend an einem Strang, um das Gesamtvorhaben zum Erfolg zu führen“, sagt Hölzl. Marktgemeinderat und Marktverwaltung ist daran gelegen, die Entwicklungen gemeinsam mit der Bürgerschaft voranzutreiben. Bürgerbeteiligung soll dabei kein einmaliges Vorhaben sein, sondern fest institutionalisiert werden. Dies ist der Hintergrund, weshalb sich der Marktgemeinderat im Dezember 2021 dafür entschieden hat, ein kommunales Begleitgremium als festes Bindeglied zur Bürgerschaft einzurichten. Ihm sollen interessierte Bürgerinnen und Bürger wie auch je ein Mitglied einer jeden Marktgemeinderatsfraktion angehören. Über die personelle Besetzung des Gremiums wollen die Kommunalpolitiker im Januar 2022 beschließen. Wer sich für eine Mitarbeit interessiert, kann sich gern bei Ingrid Schweiger (schweiger@marktpfeffenhausen.de) melden.



Auf dem Foto: Die Delegation aus Pfeffenhausen mit Altbürgermeister und Ehrenbürger Arno Wolf, Michael Wensauer, Pro Sieben-Moderator Klaas Heufer-Umlauf, EU-Parlamentspräsident a. D. Martin Schulz, Staatsministerin a. D. Prof. Monika Grütters, Bürgermeister Florian Hölzl, MdB Alexander Graf Lambsdorff, MdL Ruth Müller, Schulleiterin Gabriele Lechner und MdB Franziska Brantner.
(Bildhinweis: Tu was für Europa e. V. / Lukas von Loeper)

Pfeffenhausen erhält Colours of Europe Award 2021

Die Initiative „Tu was für Europa e. V.“ verlieh unlängst den Colours of Europe Award 2021 im Berliner Metropol an den Markt Pfeffenhausen. Den Preis, der mit 7.500 Euro dotiert ist und mit dem das beispielhafte europäische Engagement des Markts gewürdigt wurde, nahm eine Pfeffenhausener Delegation in Berlin entgegen. ZDF-Moderator Jo Schück (aspekte) führte durch die Preisverleihung. Dunja Hayali und Klaas Heufer-Umlauf übernahmen die Preispatenschaft und würdigten den Markt Pfeffenhausen. Klaas Heufer-Umlauf bezeichnete in seiner Laudatio das Europafestival in Pfeffenhausen als das „Haldern Pop Festival des Redens“. Das Format mit Diskussionsrunden in Wirtshäusern, in Bildungseinrichtungen, im Feuerwehrhaus und im Pfarrheim sei auch für die über 40 prominenten Gäste eine neue, ganz persönliche und emotionale Erfahrung gewesen. Über einhundert ehrenamtliche Helfer seien als Gästepaten, Moderatoren und Ordner aktiv mit eingebunden gewesen. Bürgermeister Florian Hölzl bedankte sich für die Auszeichnung. Die Grundidee war, Europa

zu den Menschen zu bringen, so Hölzl. Pfeffenhausen haben den Vorteil einer intakten ehrenamtlichen Struktur: „Da ist ein großes Wir-Gefühl da.“ Der Preis gehe somit an alle Unterstützer und Helfer, die das Europafestival ermöglicht hätten. Namentlich bedankte sich Hölzl bei Michael Wensauer, der gemeinsam mit Martin Becher vom Bayerischen Bündnis für Toleranz die Idee für dieses außergewöhnliche Format hatte und die Umsetzung vor Ort verantwortete. Auf die Frage nach einer Wiederholung der Veranstaltung, konnte Hölzl den Preispaten Klaas Heufer-Umlauf dafür gewinnen, beim nächsten europäischen Event in Pfeffenhausen mit dabei zu sein. Hölzl plädierte in der Bundeshauptstadt außerdem dafür, Mut zu haben, hochkarätige Veranstaltungen nicht nur in Kongresszentren von Metropolen, sondern auch in ländlichen Kommunen anzubieten. Außerdem ermutigte er die Politik, Förderprogramme auch für kleinere Kommunen mit guten Konzepten einfacher zugänglich zu machen. Die Jury des Colours of Europe Award unter der Leitung der damaligen Staatsministerin für Kultur und

Medien, Prof. Monika Grütters, hatte die Bewerbung des Markts Pfeffenhausen unter zahlreichen Bewerbungen ausgewählt. Die Initiative „Tu was für Europa e. V.“ möchte mit dem Colours of Europe Award lokales Europa-Engagement einerseits würdigen und andererseits Impulse setzen, dass sich dieses Engagement weiterverbreitet. Deshalb werden herausragende Projekte ausgezeichnet, die besonders beispielhaft sind. Aus den Gewinnerkommunen soll Schritt für Schritt das neue „Colours-of-Europe-Netzwerk“ entstehen. EU-Parlamentspräsident a. D. Martin Schulz, Vorsitzender der Initiative: „Es gibt eine

echte Chance für einen Aufbruch in Europa. Doch dazu braucht es nicht nur Regierungshandeln, sondern auch ein neues Gefühl dafür, dass mehr Europa möglich ist. Hierfür stehen viele Menschen, die sich ganz konkret vor Ort für Europa einsetzen. Dieses Engagement möchten wir in den Fokus rücken. Die Gewinner des Colours of Europe Award zeigen uns ganz konkret, was wir alle für Europa tun können.“ Die Städtepartnerschaft, die seit über 20 Jahren mit Jaworzyna in Polen besteht, hat die Jury zusätzlich bestärkt, Pfeffenhausen in diesem Jahr mit dem Colours of Europe Award auszuzeichnen.

Tabakried an Zentralkanalisation angeschlossen

Die Kanal- und Druckleitungsbauarbeiten im Ortsteil Tabakried sind abgeschlossen. Damit wurde eine der umfangreichsten Baumaßnahmen des Jahres 2021 erfolgreich zum Abschluss gebracht. Tabakried ist nun Teil der Zentralkanalisation. Wie bereits mehrfach berichtet, werden zum Jahreswechsel überdies die bisher rechtlich wie technisch selbständigen Abwasserbeseitigungsanlagen Pfeffenhausen, Oberlauterbach, Rainertshausen und Tabakried zu einer rechtlichen Einheit zusammengeführt. Mit diesem Reformschritt sind einheitliche Beitrags- und Gebührensätze verbunden. Hintergrund

für den Anschluss Tabakrieds waren die gestiegenen Einwohnerzahlen und die erhöhten Reinigungsanforderungen. Im Rahmen der Baumaßnahmen wurde in Tabakried der Bestandskanal zum Regenwasserkanal umfunktioniert und gleichzeitig ein neuer Schmutzwasserkanal verlegt. Das Niederschlagswasser wird nun über Rückhalteeinrichtungen, die aus den früheren Klärteichen entstanden, gedrosselt in den Mösberger Graben abgeleitet. Das Schmutzwasser wird hingegen mit einer Druckleitung in Richtung Niederhornbach befördert und von dort aus weiter nach Pfeffenhausen.

Wahl des stellv. Kommandanten der FF Oberlauterbach

In der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberlauterbach am 17.09.2021 wurde Ralf Nather zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten für die nächsten sechs Jahre gewählt. In der Marktgemeinderatssitzung vom 26.10.2021 wurde Herr Nather als stellvertretender Feuerwehrkommandant offiziell bestätigt. Bürgermeister

Florian Hölzl, der gemeinsam mit Lukas Glass aus dem Pfeffenhausener Rathaus die Wahlen leitete, dankte Herrn Nather für die Bereitschaft, dieses wichtige Amt zu übernehmen: „Es ist keine Selbstverständlichkeit, ehrenamtlich Dienst zu tun und für andere Menschen da zu sein, wenn sie in Not sind und dringend auf Hilfe angewiesen sind.“

Gemeindliche Übergangskrippe in Betrieb

Bis zur Fertigstellung der im Bau befindlichen gemeindlichen Kindertageseinrichtung in der Bachstraße 42 wurde aufgrund des dringenden Bedarfs an Kinderkrippenplätzen in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bücherei im Obergeschoss des Nardini-Kindergartens zum 01.09.2021 eine Übergangskrippe für Kinder unter drei Jahren errichtet. In diesem Zusammenhang wurde die Bücherei in den Pfeffenhausener Ortskern verlagert. Träger der Kinderkrippe ist der Markt Pfeffenhausen, welcher bereits im Erdgeschoss des Pfarrheims einen Kindergarten betreibt. Als Krippenleiterin fungiert Andrea Lentner. Die Gesamtleitung hat Manuela Zehentmeier inne. Sobald das neue Kinderhaus, das Platz für zwei Kinder-

garten- und zwei Kinderkrippengruppen bietet, bezugsfertig ist, erfolgt im Betreuungsjahr 2022/ 2023 der Umzug. Der Zugang zur Interimskrippe im Pfarrheimkomplex erfolgt über den Haupteingang des bestehenden Nardini-Kindergartens und ist mit einem Treppenlift barrierefrei ausgeführt. Zusätzlich steht im Pfarrheim ein Aufzug zur Verfügung. Mithilfe von Trockenbauwänden sind eine Garderobe und ein Wickelvorraum geschaffen worden. Außerdem wurden die bestehenden Sanitäreinrichtungen kindgerecht umgebaut. Die vorhandenen 12 Plätze waren nach kürzester Zeit gebucht. Kinder und Personal fühlen sich wohl und haben sich zwischenzeitlich sehr gut eingelebt.

Tanklöschfahrzeug TLF 3000 für die FF Pfeffenhausen

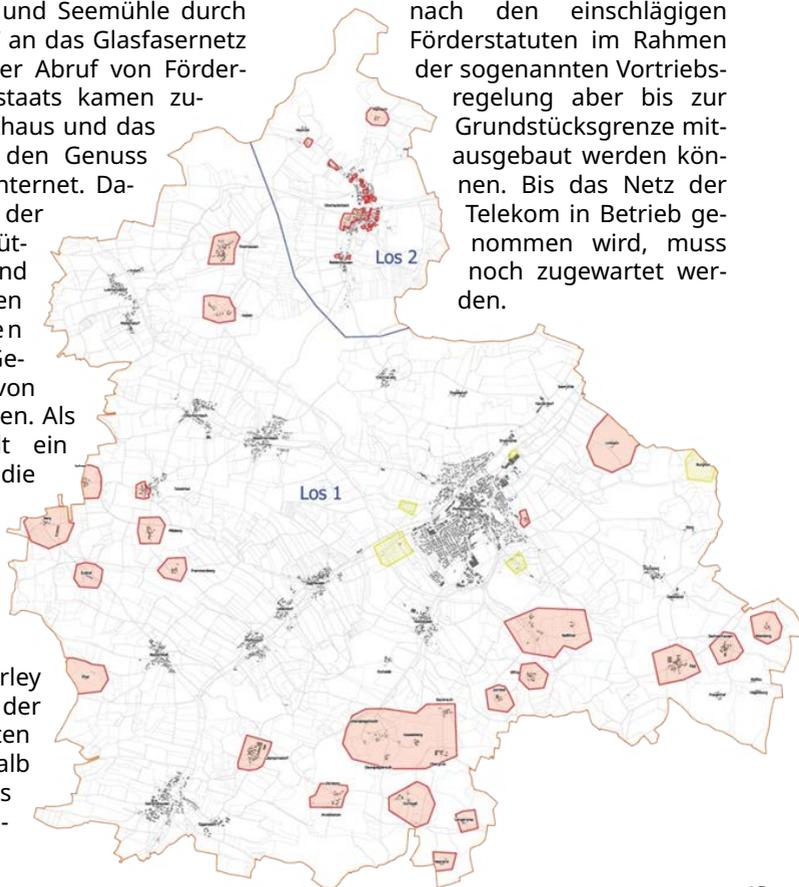
Das Tanklöschfahrzeug TLF 16 der Freiwilligen Feuerwehr Pfeffenhausen ist mit Erstzulassung vom 02.06.1991 bereits über 30 Jahre alt und war über 1.000 Mal im Einsatz. Das Tanklöschfahrzeug dient durch den fest verbauten Wassertank vor allem zur Bekämpfung von Bränden, ist aber auch in der technischen Hilfeleistung vielseitig einsetzbar. Aufgrund des hohen Fahrzeugalters hat sich der Marktgemeinderat mit Grundsatzbeschluss vom 15.06.2021 dafür entschieden, das Tanklöschfahrzeug TLF 16 durch ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 3000 zu ersetzen. Für die Neu-

beschaffung des Tanklöschfahrzeugs kommen Kosten von rund 350.000 € auf den Markt Pfeffenhausen zu. Die Beschaffung ist nach den Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien (FwZR) aktuell mit einem Basisförderbetrag von 70.000 € förderfähig. Weiter ist voraussichtlich ein Zuschuss des Landkreises Landshut in Höhe von 50.800 € zu erwarten. Derzeit werden in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Pfeffenhausen und dem auf Feuerwehrausschreibungen spezialisierten Fachbüro Dittlmann aus Passau die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet.

Riesenschritt hin zur Digitalisierung der Flächengemeinde

Die Versorgung mit schnellem Internet zählt zu den zentralen politischen Aufgaben. Zuletzt hat sich vor allem die Coronapandemie als Treiber der Digitalisierung erwiesen. Schüler, Arbeitnehmer und Unternehmer sind auf einen optimalen Zugang zum Breitbandnetz angewiesen. Der Markt nutzt die unterschiedlichsten Förderkulissen, um die Versorgung mit schnellem Internet zu verbessern. Im laufenden Jahr wurden zum Beispiel mit Landesunterstützung die Ortschaften Ebenhausen, Engelsdorf, Hackendorf und Seemühle durch die Firma LEONET an das Glasfasernetz angebunden. Unter Abruf von Fördergeldern des Freistaats kamen zuletzt auch das Rathaus und das Schulgebäude in den Genuss von High-Speed-Internet. Darüber hinaus will der Markt mit Unterstützung von Bund und Land alle weiteren unterversorgten Adressen im Gemeindegebiet von der Landkarte tilgen. Als unterversorgt gilt ein Anwesen, wenn die Datenrate unter 30 Mbit/s liegt. Begleitet vom Ingenieurbüro HPE und der Rechtsanwaltskanzlei Watson Farley & Williams hat der Markt in den letzten Monaten deshalb ein europaweites Vergabeverfahren

durchgeführt. Das war erforderlich, um Fördermittel abgreifen zu können. Anlässlich einer der letzten Marktsitzungen konnten dann die Vergabeentscheidungen gefällt werden. Den Zuschlag für Los 1 erhielt als wirtschaftlichster Bieter die Telekom. Gegenstand des Glasfaserausbaus bis zu den Gebäuden sind im Los 1 92 Adressen, die quer über das Gemeindegebiet verstreut sind. Hinzukommen sieben Adressen, die zwar als versorgt gelten, ihrer Lage entlang des Trassenverlaufs wegen nach den einschlägigen Förderstatuten im Rahmen der sogenannten Vortriebsregelung aber bis zur Grundstücksgrenze mitausgebaut werden können. Bis das Netz der Telekom in Betrieb genommen wird, muss noch zugewartet werden.



Die Ausbauphase wird durch die Telekom mit bis zu 48 Monaten angegeben. Hierauf hat der Markt keinerlei Einfluss. Den Zuschlag für Los 2 erhielt als wirtschaftlichster Bieter die LEONET. Gegenstand des Glasfaserausbaus bis zu den Gebäuden sind im Los 2 85 Adressen in den Ortschaften Baldershausen, Hochreit, Mantlach und Oberlauterbach. Hinzukommen in diesem Gebiet 89 Adressen, die nach der beschriebenen Vortriebsregelung bis zur Grundstücksgrenze mitausgebaut werden können. Die Inbetriebnahme erfolgt schnell. Die Ausbauphase ist mit nur fünf Monaten angegeben worden. Die Wirtschaftlichkeitslücke beider Lose, welche die unrentablen Kosten der Telekommunikationsbetreiber darstellt, liegt bei 5.519.648,88 Euro. Davon übernehmen der Bund 50 Prozent, mithin 2.759.824,44 Euro, und das Land 40 Prozent, mithin 2.207.859,55 Euro. Für den Markt verbleibt ein 10-prozentiger Eigenanteil von 551.964,89 Euro. Der Trassenneubau erstreckt sich auf rund 26 Kilometer. Auf einer Länge von 12,6 Kilometer wird zusätzlich auf vorhandene oberirdische Leitungen zurückgegriffen. Die Länge der zu verziehenden Glasfaserleitungen beträgt fast 120 Kilometer. Nach dem Ausbau kann mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s gesurft werden. Zusätzlich hat die Firma

LEONET dem Markt angeboten, einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau im Ortsteil Pfeffenhausen vorzunehmen. Voraussetzung ist, dass genügend Eigentümer einen Hausanschluss erstellen lassen und einen Telekommunikationsvertrag mit dem Betreiber abschließen. Eigenwirtschaftlich bedeutet, dass keine öffentlichen Gelder beigesteuert werden müssen. Das Angebot befindet sich gegenwärtig in Prüfung. Bürgermeister Florian Hölzl zeigt sich erfreut: „Ich bin glücklich, dass wir Vergabeentscheidungen für alle unterversorgten Gemeindeteile treffen konnten. Wir machen einen gewaltigen Schritt im Bereich der Digitalisierung. Auch erhalten wir mit der Verschneidung von Bundes- und Landesprogramm mit 90 Prozent die höchste denkbare Förderung. Ich bin dem Marktgemeinderat dankbar, dass er sich gemeinsam mit der Rathausverwaltung im Frühjahr letzten Jahres auf diesen damals noch neuen Weg gemacht und Pionierarbeit geleistet hat. Ein Wermutstropfen ist die lange Ausbauphase bei Los 1. Wenn wir auch hierauf keinen unmittelbaren Einfluss haben, werden wir doch alles versuchen, um die Zeiten entsprechend zu verkürzen.“ Projektsteckbriefe und Ortsteillisten können auf der gemeindlichen Homepage unter www.pfeffenhausen.de eingesehen werden.

Steckbrief:

Ausbauziel:

1 Gbit/s durch Glasfaser bis zu den Gebäuden (FTTB)

Adressen:

177 Adressen mit einer Ist-Versorgung < 30 Mbit/s
(Ausbau bis Gebäude)

96 Adressen mit einer Ist-Versorgung \geq 30 Mbit/s
(Ausbau bis Grundstücksgrenze)

273 Adressen insgesamt

Gemeindeteile:

Anzelstetten, Attenberg, Backreuth, Baldershausen, Berg, Dirnberg, Dürnwall, Dürnwind, Eckhof, Egg, Elfing, Gasselsberg, Haarland, Hochreit, Holzen, Langenwies, Limbach, Lutzmannsdorf, Mantlach, Mösberg, Neßlthal, Oberlauterbach, Obergrub, Oberspiegelreuth, Osterwind, Pfeffenhausen(1 Adresse), Prammersberg, Priel, Sachsenhausen, Spitzau, Tabakried, Thonhausen, Unterspiegelreuth und Zornhof

Ausbauunternehmen:

Deutsche Telekom und LEONET AG

Wirtschaftlichkeitslücke:

5.519.648,88 Euro

Förderung Bund:

2.759.824,44 Euro (= 50 %)

Förderung Land:

2.207.859,55 Euro (= 40 %)

Förderung insgesamt:

4.967.683,99 Euro (= 90 %)

Eigenanteil Gemeinde:

551.964,89 Euro (= 10 %)

Trassenneubau unterirdisch:

26,0 km

Mitnutzung vorhandener Leitungen oberirdisch:

12,6 km

Glasfaserleitung:

119,6 km

Inbetriebnahme:

Innerhalb von 48 Monaten

Anmerkung:

Die Beträge sind stets Bruttobeträge.

Anmeldung für das Betreuungsjahr 2022/2023

Die Anmeldung für die Kinderkrippen und Kindergärten im Gemeindegebiet Pfeffenhausen findet am Samstag, den 12.02.2022, von 8.00 bis 13.00 Uhr statt. Im Krippenbereich wird ein Betreuungsangebot für Kinder vorgehalten, die mindestens ein Jahr alt sind. Das Kindergartenangebot richtet sich an Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Da das Kinderhaus des Markts voraussichtlich erst im Januar 2023 bezugsfertig sein wird, ergeben sich in der gemeindlichen Kindertageseinrichtung nach heutigem Informationsstand erst zum Jahreswechsel 2023 Neuaufnahmemöglichkeiten in entsprechender Größenordnung. Für

den Fall, dass Sie für Ihr Kind an einer Anmeldung in einer der Betreuungseinrichtungen im Gemeindegebiet interessiert sind, wird um telefonische Voranmeldung zum Zweck der Terminvergabe gebeten. Zum Termin mitzubringen sind das Impfbuch und das U-Heft des Kindes.

Gemeindliche/r

Kinderkrippe / Kindergarten:

Tel. 08782 - 9780200 (werktags 7:30 - 13:30 Uhr)

Nardini Kindergarten und Krippe:

Tel. 08782 - 8602

Kindergarten St. Martin:

Tel. 08782 - 8615

Gewerbemeldungen

Es muss leider immer wieder festgestellt werden, dass erforderliche Gewerbemeldungen unterbleiben. Bei Aufnahme einer selbständigen gewerblichen Tätigkeit muss zwingend eine Anmeldung des Gewerbes vorgenommen werden. Ebenso bei Änderungen innerhalb der Ausübung des Gewerbes, zum Beispiel im Fall der Änderung oder Erweiterung der ausgeübten Tätigkeiten. Gleiches gilt dann, wenn der Betrieb innerhalb des Orts oder an einen Standort außerhalb des Gemeindegebiets verlagert

wird. Bei Beendigung der selbständigen Tätigkeit ist eine Abmeldung durchzuführen. Mit den Gewerbemeldungen gegenüber der Marktverwaltung werden auch andere Behörden und Institutionen informiert. Erfolgen die Meldungen nicht oder verspätet, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld verbunden sein kann. Von daher wird darum gebeten, im eigenen Interesse den gewerberechtlichen Meldepflichten gewissenhaft nachzukommen.

Kanaleinleitungsgebühren 2021 und 2022

Im ersten Quartal 2022 werden die Abrechnungen der Kanaleinleitungsgebühren per Bescheid an alle Grundstückseigentümer/innen versandt. Der Bescheid enthält sowohl die Abrechnung des Jahres 2021 sowie die Vorauszahlungen für das Jahr 2022. Die Endabrechnung des Jahres 2021 erfolgt für die Gemeindeteile Oberlauterbach, Rainertshausen und Tabakried nach den im Marktgemeinderat beschlossenen Gebühreanpassungen wie folgt:

Oberlauterbach 3,38 €/m³

Rainertshausen 2,26 €/m³

Tabakried 1,16 €/m³

Für den Gemeindeteil Pfeffenhausen wurden die Gebühren für das Jahr 2021 nicht angepasst. Dies deshalb, weil der Kalkulationszeitraum im Gegensatz zu den anderen Abwasserbeseitigungsanlagen für Pfeffenhausen nicht zum 31.12.2020, sondern erst zum 31.12.2021 abläuft. Der Gebührensatz verbleibt für Pfeffenhausen damit im Jahr 2021 bei 2,97 €/m³. Bei der Gebührenberechnung hat der Marktgemeinderat keinen politischen Gestal-

tungsspielraum, vielmehr müssen die Gebühren für die Nutzung der kommunalen Abwasserbeseitigung regelmäßig im Rahmen sogenannter Globalkalkulationen nach dem Kostendeckungsprinzip überrechnet werden. Dabei bedient sich der Markt Pfeffenhausen mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) eines kompetenten Partners. Zum 01.01.2022 werden dann die bisher selbständigen Abwasserbeseitigungsanlagen im Gemeindegebiet zu einer rechtlichen Einheit verschmolzen. Oberlauterbach bleibt dabei in technischer Hinsicht weiterhin selbständig, wohingegen Rainertshausen im Jahr 2022 auch technisch an die Zentralkanalisation Pfeffenhausen angeschlossen werden soll. Dieser Schritt hat sich nach mehrmonatigen Beratungen und vielerlei Vergleichsberechnungen im Sinn aller Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmer als langfristig wirtschaftlichstes Modell erwiesen. Die Rechtsfusion führt dazu, dass mit Wirkung zum 01.01.2022 für das Gemeindegebiet einheitliche Beitrags- und Gebührensätze gelten.

Die einheitliche Einleitungsgebühr liegt nach den erfolgten Überrechnungen bis einschließlich 31.12.2025 bei 2,97 €/m³. Diese Gebühr ist Grundlage für die Be-

rechnung der Vorauszahlungen, die mit der Endabrechnung 2021, am 15.05., 15.08. und 15.11. eingezogen werden.

Fortbildung abgeschlossen

Christina Weiherer absolvierte 2020/2021 den Beschäftigtenlehrgang I und konnte diesen erfolgreich abschließen. Ihre Tätigkeiten im Büro des Bürgermeisters sind äußerst vielfältig und umfassen beispielhaft die Terminkoordination und die Pressearbeit. Auch ist Christina Weiherer Erstansprechpart-

nerin für die vielen Ehrenamtlichen im Gemeindegebiet. Bei einem kleinen Umtrunk überreichte ihr Bürgermeister Florian Hölzl das Zeugnis und gratulierte mit einem Blumenstrauß. Auch die Kolleginnen und Kollegen schlossen sich den Glückwünschen zur bestandenen Prüfung an.

Verstärkung in Kinderkrippe und Kindergarten

Das Kindergartenteam erhielt zum 01.09.2021 mit Claudia Kirmaier und Jasmin Schmidt Verstärkung. Claudia Kirmaier ist Erzieherin und wirkt in der Kinderkrippe mit. Als Kinderpflegerin bringt sich Jasmin Schmidt aktiv in die

Kindergartenarbeit ein. Seit 01.10.2021 ist überdies mit Christine Kuntschner ein bekanntes „Pfeffenhausener Gesicht“ auf geringfügiger Beschäftigungsbasis Teil des Personals der gemeindlichen Kindertageseinrichtung.

Neue Standesbeamtin

Katrin Lutz ist vor kurzem zur Standesbeamtin und gleichzeitig zur stellvertretenden Leiterin des Standesamts Pfeffenhausen ernannt worden. Sie absolvierte erfolgreich den dafür erforderlichen Einführungslehrgang der Bayerischen Verwaltungsschule. Zur Vornahme von Trauungen verstärkt Lutz nun das Team um 1. Bürgermeister Florian Hölzl, 2. Bürgermeisterin Christa Popp und Elfriede Danböck als Leiterin des Standesamts. Bürgermeister Florian Hölzl überreichte Frau Lutz im Beisein von Frau Danböck die beiden Ernennungsurkunden.



Neues aus der Abfallwirtschaft

Die **Müllentsorgungspläne** für 2022 sind in der 49. KW all unseren Haushalten im Gemeindegebiet zugestellt worden. Weitere Exemplare sind im Bürgerbüro des Markts Pfeffenhausen vorrätig. Als digitale Variante können die Abfuhrtermine unter <https://www.landkreis-landshut.de/Landkreis-Einrichtungen/Abfallwirtschaft/Abfuhrkalender.aspx> abgerufen werden. Auch ist eine automatische Terminerinnerung über die Abfall-App des Landkreises Landshut möglich.

Bei der **Papiertonnenentleerung** gibt es eine Neuerung. Bisher wurden die Tonnen im 6-wöchigen Rhythmus geleert, ab dem neuen Jahr erfolgt die Entleerung in kürzeren Abständen, nämlich alle vier Wochen. Bitte beachten Sie die Änderungen im Müllentsorgungsplan. Wie in der letzten Ausgabe des Marktmagazins berichtet, werden die **Altglascontainer** ausgetauscht. Wir bitten um Ihr Verständnis für Unannehmlichkeiten, die während der Umstrukturierung leider nicht zu verhindern sind. Für den Fall, dass zwischenzeitlich kein Glascontainer am bekannten Ort steht, bitten wir darum, dort auch kein Altglas abzustellen. Nutzen Sie in der Zwischenzeit

stattdessen einen der anderen Containerstandorte oder jenen am Wertstoffhof. Trotz des erhöhten Flächenbedarfs der neuen Container ließen sich, wenn auch Geländeanpassungen erforderlich sind, nahezu alle Containerstandorte erhalten. Nur im Gemeindeteil Oberhornbach musste ein neuer Standplatz, der nun etwas außerhalb der Ortschaft liegt, gefunden werden. Die Marktverwaltung hofft, dass mit dem Anbieter- und Systemwechsel, den der Landkreis Landshut als Aufgabenträger der Abfallwirtschaft vollzieht, auch der Bürgerservice in Sachen Glasentsorgung verbessert wird.

Entsprechend des Nutzerverhaltens werden im Jahr 2022 nach Rücksprache mit dem Landkreis Landshut die Öffnungszeiten des **Wertstoffhofs** geringfügig angepasst. Während die Winteröffnungszeiten unverändert bleiben, mittwochs von 14.00 – 16.30 Uhr und samstags von 09.00 – 12.00 Uhr, erfolgt eine Änderung bei den Sommeröffnungszeiten. Mittwochs ist unverändert von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Samstags ist von 9.00 – 13.00 Uhr geöffnet und damit eine Stunde kürzer als bisher.

Räum- und Streupflicht

Nachdem bereits der erste Schnee gefallen ist, weist die Marktverwaltung auf die Räum- und Streupflichten hin. Alle Grundstückseigentümer haben die an ihr Grundstück angrenzenden Gehsteige und, falls nicht vorhanden, auf der öffentlichen Straße eine Gehbahn in sicherem Zustand zu halten. Die entsprechenden Flächen sind an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen

Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee, Reif und Eis zu befreien. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum erforderlich ist. Zur Verkehrssicherungspflicht von Bürgersteigen und Gehbahnen wird die Verwendung eines umweltschonenden Streumaterials – Sand oder Split – empfohlen.

Streusalz sollte nur in Ausnahmefällen bei Eisbildung verwendet werden. Wir bitten die Anlieger dieser Straßenbereiche um Verständnis und um Unterstützung durch Eigenhilfe. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Durchfahrt der Winterdienstfahrzeuge gewährleistet ist. Um Schäden zu vermeiden, ist eine Durchfahrtsbreite von mind. 3,50 m notwendig, ansonsten kann die Straße nicht geräumt werden. Die Markt-

verwaltung weist deshalb darauf hin, dass Fahrzeuge soweit möglich nicht auf öffentlichem Straßengrund geparkt werden sollen, sondern auf Stellplätzen auf dem eigenen Grundstück. Die Einzelheiten können der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter entnommen werden.

Pflichtumtausch der Führerscheine

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 15.02.2019 den Pflichtumtausch von Führerscheinen beschlossen. Mit dem stufenweisen Pflichtumtausch der Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, soll sichergestellt werden, dass der Umtausch noch nicht befristeter Führerscheine bis Januar 2033 komplett abgeschlossen wird.

I. Umtausch der Papierführerscheine

Der Pflichtumtausch der Papierführerscheine erfolgt gestaffelt nach Geburtsjahrgängen. Der erste Stichtag, für die Geburtsjahrgänge 1953 - 1958, ist der 19.01.2022.

Fristen für Führerscheine, die bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt worden sind:

<u>Geburtsjahr</u>	<u>Umtausch bis</u>
vor 1953	19.01.2033
1953 - 1958	19.01.2022
1959 - 1964	19.01.2023
1965 - 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

II. Umtausch der Kartenführerscheine

In den Jahren 2026 bis 2033 muss der Pflichtumtausch der Kartenführerscheine erfolgen, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden. Hier richtet sich die Frist nach dem Ausstellungsjahr der Führerscheine.

Fristen für Führerscheine, die ab 01.01.1999 ausgestellt worden sind:

<u>Ausstellungsjahr</u>	<u>Umtausch bis</u>
1999 - 2001	19.01.2026
2002 - 2004	19.01.2027
2005 - 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 - 18.01.2013	19.01.2033

Anträge hierzu können im Bürgerbüro des Markts Pfeffenhausen gestellt werden. Hierzu bringen Sie bitte ein aktuelles biometrisches Passbild (Größe 35 x 45 mm) mit.

Der Markt Pfeffenhausen sucht



zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

- **Mitarbeiter/in** (m/w/d) für den **gemeindlichen Bauhof**

zum 1. September 2022 eine/n

- **Auszubildende/n zum Verwaltungsfachangestellten** (m/w/d)

für das neue Kinderhaus (Kindergarten und Kinderkrippe)

- **Erzieher/in** (m/w/d) unbefristet in Voll-/Teilzeit
- **Kinderpfleger/in** (m/w/d) unbefristet in Voll-/Teilzeit

für die gemeindliche Kinderkrippe ab sofort

- **Kinderpfleger/in** (m/w/d) unbefristet in Teilzeit



Nähere Informationen können Sie auf unserer Homepage unter www.pfeffenhausen.de/rathaus/aktuelles abrufen oder den Barcode scannen:

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 20.01.2022 an den Markt Pfeffenhausen, Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen oder per E-Mail an personalamt@markt-pfeffenhausen.de.

Auskünfte zu den einzelnen Stellenangeboten erteilt Ihnen gerne die Personalstelle unter der Nummer 08782/9600-30 oder 9600-19.

Ausbildung zum Pflegefachmann und zur Pflegefachfrau in Teilzeit

Der Kompetenzverbund für Ausbildung in der Pflege, dem 34 Partner aus der Region Landshut und den Nachbarlandkreisen angehören, bietet derzeit als einzige Institution in Bayern ab April 2022 einen Kurs für die Ausbildung zum Pflegefachmann und zur Pflegefachfrau in Teilzeit an. Die vierjährige Teilzeitausbildung ermöglicht durch angepasste und flexible Arbeitszeiten die Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung. Die Praxiseinsätze sind in den LAKUMED Kliniken, dem Kinderkrankenhaus und wei-

teren Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege möglich – stets unter Berücksichtigung der familiären Situation. Der Unterricht erfolgt am Kompetenzzentrum für Gesundheitsberufe in Vilsbiburg von Montag bis Freitag zwischen 8:30 und 13:30 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie im Kompetenzzentrum für Gesundheitsberufe (Tel.: 08741/96867-0 bzw. verwaltung@kps-vib.de) oder bei den LAKUMED Kliniken (Tel.: 0871/404-2651 bzw. www.lakumed.de).



ILE-Büro im Pfeffenhausener Marktkern

Die im Jahr 2015 gegründete Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Holvedauer Tor konnte in den letzten Jahren viel dazu beitragen, die Zusammenarbeit der Mitgliedsgemeinden zu stärken. Gerade über das Regionalbudget ließen sich viele Vorhaben umsetzen. Die Erfolgsgeschichte der kommunalen Zusammenarbeit wurde besonders sichtbar, als die Gemeinde Hohenthann im Jahr 2020 den Gründer-Gemeinden Furth, Obersüßbach, Pfeffenhausen und Wehmichl beitrug. Auch ist die ILE dieses Jahr in einen Zweckverband überführt worden, was mehr eigenständiges Handeln ermöglicht. Im Zuge dessen wurde für die ILE-Geschäftsstelle ein eigenes Büro im Ortskern von Pfeffenhausen angemietet. Das Büro am Marktplatz 14, in den Räumlichkeiten der früheren Volksbank, wurde am 03.12.2021 gemeinsam von Frau Pfarrerin Mavrisdis und

Herrn Pfarrer Müller eingeweiht. Der Vorsitzende des Zweckverbands, Bürgermeister Hans-Peter Deifel, lobte die gute Zusammenarbeit innerhalb der ILE und überreichte der Geschäftsführerin Eva-Maria Fuchs einen Buchskranz mit den Farben der ILE. Auch die weiteren Bürgermeister aus den ILE-Kommunen zeigten sich mit dem neuen Büro sehr zufrieden. Bürgermeister Florian Hölzl freute sich, dass die Standortwahl auf seine Heimatgemeinde gefallen sei. Damit leiste die ILE entsprechend der eigenen Zielsetzungen einen aktiven Beitrag zur Reaktivierung von Leerständen. Das ILE-Büro ist montags, dienstags und mittwochs zu den Bürozeiten der Geschäftsstelle von 8.30 – 13.30 Uhr geöffnet. Termine sind nach vorheriger Anmeldung per E-Mail (eva-maria.fuchs@vg-furth.de) oder Telefon (0151 - 42470471) jederzeit möglich.

Erfolgreicher Abschluss des Regionalbudgets 2021

Im Jahr 2021 konnten 18 Kleinvorhaben mit einem Gesamtvolumen von ca. 130.000 Euro und einer Fördersumme von rund 90.000 Euro in der ILE-Region umgesetzt werden. Im Markt Pfeffenhausen wurden dabei die Vorhaben „Errichtung eines Bienenhauses mit Infobereich“, „Erweiterung des Bewegungsparcours zum eigenständigen Training“, „Sondierungsbohrung zur Reaktivierung der Heilquelle am Klausenberg“ und „Kunstprojekt Lebensbaum - künstlerische Gestaltung einer Schul-

auswand an der Grund- und Mittelschule“ umgesetzt. Interkommunal wurde eine Radrunde entwickelt. Dabei werden viele Sehenswürdigkeiten ausführlich beschrieben und beschildert. Näheres dazu finden Sie unter www.startpunkt-holledauertor.de. Auch das ILE-Verleihsystem konnte um einen Beamer, ein Open-Air-Kino-Equipment und einen Kühlanhänger ergänzt werden. Ein herzliches Dankeschön allen Kleinprojektträgern, die mit ihrem Einsatz die Verwirklichung der Projekte möglich gemacht haben!

Start der Bewerbungsphase für das Regionalbudget 2022

Sie haben eine gute Projektidee oder planen eine Beschaffung in der Region der ILE Holledauer Tor, die vielen gut tut? Dann bewerben Sie sich vom **15.12.2021 - 15.02.2022 vor 12:00** Uhr um eine Förderung des Regionalbudgets!

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern bezuschussen die Integrierte Ländliche Entwicklung Holledauer Tor voraussichtlich mit 90.000 Euro im

Jahr 2022. 10.000 Euro steuert die ILE selbst bei. Dieses Geld wird an Kleinprojektträger vergeben, die mit ihren Vorhaben die Lebensverhältnisse in der Region nachhaltig verbessern. Ein Kleinprojekt wird mit bis zu 80 % der Nettokosten (maximal jedoch mit 10.000 Euro) bezuschusst.

Den Förderaufruf, die Projektauswahlkriterien und die Förderanfrage für ein Kleinprojekt finden Sie unter www.ile-holledauertor.de.







Impressum

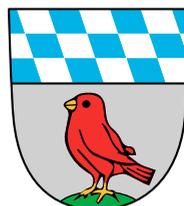
Herausgeber:

Markt Pfeffenhausen
Marktplatz 3
84076 Pfeffenhausen

Telefon: 08782 / 9600-0
Telefax: 08782 / 9600-22

E-Mail: poststelle@markt-pfeffenhausen.de

Internet: www.pfeffenhausen.de



Rathausöffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 13:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 13:30 – 18:00 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt:

Florian Hölzl, Erster Bürgermeister

Bankverbindungen:

Sparkasse Pfeffenhausen
IBAN: DE20 7435 0000 0007 3013 40
BIC: BYLADEM1LAH

Raiffeisenbank Pfeffenhausen
IBAN: DE90 7436 4689 0000 5008 44
BIC: GENODEF1PFF

Gestaltung & Druck:

Stefan Franz, webproduct.de



ClimatePartner.com/12518-1907-1001

